

Z

hdk

— —

REVISITING
BLACK
MOUNTAIN



20. April –
3. Juni 2018

&

Eine Ausstellung zur Gründung der F+H

Gestaltung

Schule für experimentelles

f

+

f

Eingangshalle Toni-Areal, Pfingstweidstrasse 96
8005 Zürich

Das Ausstellungsinsert *F+F* dokumentiert die Gründung 1965 der Klasse F+F an der damaligen Kunstgewerbeschule Zürich (heute ZHdK), den Austritt unter Protest 1970 und die Gründung der F+F Schule für experimentelle Gestaltung (heute F+F Schule für Kunst und Design) 1971. In dieser Klasse wurde nicht nur frei experimentiert, sondern sie war auch offen für soziales und politisches Engagement und neue Tendenzen in Kunst und Design. Dies wurde zum Ausgangspunkt der alternativen Gestaltungspädagogik, die die F+F Schule in den 1970er-Jahren entwickelte und die einen noch wenig erforschten Knotenpunkt für Radical Education und Critical Pedagogies bildet.

Ausstellung des Forschungsprojekts *Archive forschender Kunst* am IFCAR Institute for Contemporary Art Research ZHdK, in Zusammenarbeit mit dem Archiv der ZHdK, als Insert zu *Revisiting Black Mountain*. Eingerichtet von Michael Hiltbrunner, Daniela Mirabella und Rolf Wolfensberger.

Veranstaltungen zur Ausstellung

Donnerstag, 19. April, 18 Uhr

Vernissage, mit einer Begrüssung von Peter Jenny (Prof. em. ETH) und Michael Hiltbrunner (Kurator)

Sonntag, 6. Mai, 15 bis 16.30 Uhr

Sezession! Ein Gespräch mit Clifford E. Bruckmann, Sabine Hagmann, Rut Maggi und Salome Stauffer, moderiert von Michael Hiltbrunner

Dienstag, 24. April, 13 bis 14 Uhr & Samstag, 5. Mai, 13 bis 14 Uhr

Führungen durch die Ausstellung, mit den Beteiligten der Ausstellung F+F

Mit Unterstützung der F+F Schule für Kunst und Design, Graphische Sammlung der Schweizerischen Nationalbibliothek Bern, Helmhaus Zürich und Leutenegger Innendekoration

